



Der niedersächsische Best-Practice-Wettbewerb „Klasse KiTas“ findet unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Christian Wulff statt.

Preise

- 1. Preis: 5.000 Euro
- 2. Preis: 3.000 Euro
- 3. Preis: 2.000 Euro
- 4.–20. Preis: Buchpakete von Arena, Bildungsverlag EINS, CARLSEN, Cornelsen, Oetinger, Vandenhoeck & Ruprecht

Jury

- **Thomas Altgeld**
(Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen e.V.)
- **Prof. Dr. Andrea Caby**
(Fachhochschule Oldenburg / Ostfriesland / Wilhelmshaven)
- **Prof. Dr. Peter Paulus**
(Leuphana-Universität Lüneburg)
- **Hildegard Rust**
(Geschäftsführender Vorstand der Plattform Ernährung und Bewegung e.V.)
- **Prof. Dr. Claudia Solzbacher** (nifbe)
- **Prof. Dr. Renate Zimmer** (nifbe)

Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können anerkannte Kindertagesstätten und Familienzentren in Niedersachsen. Erwartet wird eine Konzept- und Ergebnisbeschreibung des „Best Practice“-Beispiels sowie entsprechende Referenzen oder Dokumentationen.

Teilnahmeformulare können über die Geschäfts- und Koordinierungsstelle des nifbe angefordert oder im Internet unter www.nifbe.de heruntergeladen werden. Wettbewerbs-Einreichungen sind bis zum 28. Februar 2009 möglich.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

nifbe Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung

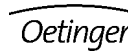
Geschäfts- und Koordinierungsstelle:

Johannistorwall 76–78
49074 Osnabrück
Tel. 05 41 5 80 54 57-0
Fax 05 41 5 80 54 57-9
www.nifbe.de
E-Mail: info@nifbe.de

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur



nifbe Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung



Klasse KiTas
Ein Best-Practice-Wettbewerb

Klasse KiTas!

Kindertagesstätten sind Orte vielfältigster und umfassender Bildungsangebote. Mit kreativen, innovativen und nachhaltigen Konzepten werden hier die Anforderungen des „Orientierungsplans für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder“ schon vielfach ganz selbstverständlich umgesetzt. Diese mit großem Engagement geleistete tagtägliche Bildungsarbeit in den KiTas gerät jedoch angesichts der öffentlichen Diskussionen über den enormen Reform- und Veränderungsbedarf in der frühkindlichen Bildung allzu leicht aus dem Blick.

Mit einem attraktiv dotierten „Best-Practice-Wettbewerb“ zum Thema Gesundheit und Bewegung möchte das Niedersächsische Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (*nifbe*) diese vorbildliche Arbeit in den KiTas daher an das Licht der Öffentlichkeit heben und ganz bewusst würdigen. Über das *nifbe* sollen die Modelle erfolgreicher Bildungs- und Gesundheitsarbeit dabei auch anderen KiTas als nachahmenswerte Beispiele vorgestellt werden, z. B. auf einem „virtuellen Marktplatz“ im Internet.



Gesundheit und Bewegung

Gesundheitsvorsorge, Ernährung, Bewegung, Entspannung oder Raumgestaltung sind Themen, die im Alltag einer KiTa eine große Rolle spielen und auf sehr kreative Weise mit den Kindern bearbeitet werden. Ob „Kinderküche“, „Mini-Olympiade“, „Entspannungsraum“ oder psychomotorisches Förderkonzept: Gesucht werden im Rahmen des Wettbewerbs gute Beispiele für die gezielte Förderung der Gesundheit und Bewegung der Kinder in KiTas, die niedersachsenweit und darüber hinaus Schule machen können. Dies können ganzheitlich angelegte Raum- und Praxis-Konzepte oder auch spezifisch ausgerichtete Einzel-Projekte sein.

Machen Sie mit!

Gute Beispiele gesucht

- Wie wird beispielsweise gerade auch im Hinblick auf die Armutsproblematik ein gesundheitsbewusstes Ernährungsverhalten von Kindern gefördert?
- Wie unterstützt die KiTa das Kind dabei, seinen Körper und seine dingliche und räumliche Umwelt über Bewegung kennenzulernen und vielseitige Körper-, Bewegungs- und Sinneserfahrungen zu machen?
- Wie wird Gesundheitsrisiken (z.B. Adipositas) aktiv begegnet, z.B. auch in Kooperation mit Kinderärzten oder dem Gesundheitsdienst?
- Wie sorgt die KiTa für die seelische Gesundheit und Ausgeglichenheit der Kinder? Wie wird Stress abgebaut und Raum für Entspannung geboten, wie wird psychosozialen Risiken begegnet oder die Resilienz des Kindes verbessert?
- Wie ist Gesundheit in das Gesamtkonzept der KiTa eingebunden? Wie wird die Elternbeteiligung gefördert?

